



Sammlung Theaterzettel

Die Räuber

Eykman, Alfred

1968-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Die Räuber

Oper von Giuseppe Verdi

Gastspiel: Nationaltheater Mannheim

Libretto von Andrea Maffei

Deutsche Fassung von Hans Hartlieb

Musikalische Leitung	Alfred Eykman
Inszenierung	Günther Amberger
Bühnenbild	Irmgard Weiher
Kostüme	Gerda Schulte
Chöre	Ernst Momber

Personen:

Graf Massimiliano	Fred Dalberg
Carlo, sein erstgeborener Sohn	Jean Cox
Francesco, sein jüngerer Sohn	Michael Davidson
Amalia, seine Nichte	Eva Maria Molnar
Arminio, Diener Francescos	Jakob Rees
Mosca	Hans Rössling
Rollo	Klaus Wendt



5. November 1968, 20 Uhr, Wohnbezirksgruppe II

an Ludwigshafen

Unter den vier Opern Verdis, deren Texte nach Dramen Friedrich Schillers bearbeitet wurden, ist „Don Carlos“ am bekanntesten geworden. Mit der im Jahre 1845 uraufgeführten „Giovanna d'Arco“, die sehr frei nach Schillers „Jungfrau von Orleans“ gestaltet ist, beginnt das Interesse des italienischen Maestro an der Dramatik des deutschen Klassikers. Musikalisch und textlich viel interessanter sind Verdis für London geschriebene „Masnadieri“, bei denen die textlichen Zusammenhänge mit Schillers Jugendwerk „Die Räuber“ offenkundig sind. Seine „Räuber“ komponierte Verdi auf Bestellung des Impresario Benjamin Lumley für Her Majesty's Theatre in London. Verdi ist der erste bedeutende italienische Opernkomponist des 19. Jahrhunderts, der für England eine Oper schrieb. Weder Bellini noch Rossini oder Donizetti, die drei Großen der italienischen Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, waren dazu zu bewegen, die Uraufführung einer ihrer Opern einer Londoner Bühne zu überlassen. Im 18. Jahrhundert war dies anders. Damals schrieben nicht nur italienische Komponisten ihre Originalwerke für England: Auch Händel schuf italienische Opern für die dortigen Theater. Im 19. Jahrhundert wurde Webers „Oberon“ für London komponiert.

Szene aus „Die Räuber“
Nationaltheater Mannheim